

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Ebre. 11. diglich an Habel vnd sein Opffer / Aber Kain vnd sein Opffer sahe er nicht gnediglich an / Da ergrimmet Kain seer vnd sein geberde verstellte sich. Da sprach der HERR zu Kain / Warumb ergrimmetst du vnd warumb verstellte sich dein Geberde? Ist nicht also? Wenn du from bist / so bistu angenehme / Bistu aber nicht from / So ruget die Sünde fur der thür / Aber las du jr nicht jren willen / sondern herrsche vber sie. Da redet Kain mit seinem bruder Habel.

(Thür)
Ebreisch lantet Thür / so viel als das offenstehet / oder auffgethan wird / Mar. vij. Septhab / thu dich auff etc / vnd ist die meinung / Die sünde ligt vnd ruget wie ein Ochslin ligt vnd ruget. Aber sie ligt in der Thür / das ist / Sie wird offen stehen / oder offenbar werden / obder Sänder wol eine zeit lang sicher da hin gehet als schlaffe die sünde oder sey tode.

KAIN **schlegt Habel tod.**
1. Joh. 4. **V**nd es begab sich / da sie auff dem Felde waren / erhob sich Kain wider seinen bruder Habel / vnd schlug in tod. Da sprach der HERR zu Kain / Wo ist dein bruder Habel? Er aber sprach / Ich weis nicht / Sol ich meines bruders Hüter sein? Er aber sprach / Was hastu gethan? Die stim deines Bruders blut schreiet zu mir von der Erden / Vnd nu verflucht seistu auff der Erden / die jr maul hat auffgethan / vnd deines Bruders blut von deinen henden empfangen. Wenn du den Acker bawen wirst / sol er dir fort sein vermügen nicht geben / Vnster vnd flüchtig soltu sein auff Erden.

(Redet mit Habel)
Das ist / Scham halben muß er sich außsechtlich stellen vnd reden mit seinem bruder / weil er gestrafft ward / Ober wol im herten in zu tödten gedacht. Also ist Kain in aller Zerschler vnd falscher Seele gen vater.

Kain aber sprach zu dem HERRN / Meine Sünde ist grösser / denn das sie mir vergeben werden müge. Sihe / Du treibest mich heute aus dem Lande / vnd mus mich fur deinem Angesicht verbergen / vnd mus vnster vnd flüchtig sein auff Erden / So wird mirs gehen / das mich todschlage wer mich findet. Aber der HERR sprach zu jm / Nein / Sondern wer Kain todschlegt / das sol siebenfeltig gerochen werden. Vnd der HERR macht ein Zeichen an Kain / das in niemand erschläge / wer in sünde. Also gieng Kain von dem Angesicht des HERRN / vnd wonet im Lande Nod / jenseid Eden gegen dem morgen.

KAINS **Geschlecht.**
Vnd Kain erkandte sein Weib / die ward schwanger vnd gebar den Hanoch. Vnd er bawete eine Stad / die nennet er nach seins Sons namen / Hanoch. Hanoch aber zeugete Irad. Irad zeugete Mahuael. Mahuael zeugete Methusael. Methusael zeugete Lamech.

LAMECH
Lamech aber nam zwey Weiber / eine hies Ada / die ander Zilla. Vnd Ada gebar Jabal / Von dem sind her komen die in Hütten wonetten vnd vich zogen / Vnd sein Bruder hies Jubal / Von dem sind herkomen die Geiger vnd Pfeiffer. Die Zilla aber gebar auch / nemlich / den Thubalkain den Meister in al-